

# Wiesbadener Tagblatt.

Verlag Langgasse 21

Tagblattausgabe.

Seitler-Halle geöffnet von 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends.  
Postfachkonto: Frankfurt a. M. Nr. 7405.

Wöchentlich

12 Ausgaben.

Preis:

Tagblattausgabe Nr. 6850-52.

Von 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends, außer Sonntags.  
Postfachkonto: Frankfurt a. M. Nr. 7405.

Preisliste: Durch den Verlag bezogen: M. 3.80 monatlich, M. 11.40 vierteljährlich, ohne  
Zugabe; durch die Post bezogen: M. 4.75 monatlich, M. 14.25 vierteljährlich, ohne  
Zugabe. — Bezugsbestellungen nehmen an: der Verlag, die Ausgabestellen, die Träger und alle  
Postanstalten. — In Fällen höherer Gewalt, Betriebsstörungen oder Streiks haben die  
Lieferanten keinen Anspruch auf Befreiung des Blattes oder Erstattung des entsprechenden Entgelts.



Anzeigenpreise: Ortsliche Anzeigen M. 1.25, auswärtige Anzeigen M. 1.80, Briefliche Anzeigen M. 2.50,  
auswärtige Anzeigen M. 7.00 für die einseitige Kolonisation oder deren Raum. — Bei wieder-  
holter Aufnahme unveränderter Anzeigen entsprechende Nachsch. — Schluss der Anzeigen-  
annahme für beide Ausgaben: 10 Uhr vormittags. — Für die Aufnahme von Anzeigen an  
vorgeschriebenen Tagen und Plätzen wird keine Gewähr übernommen.

Berliner Abteilung des Wiesbadener Tagblatts: Berlin NW. 40, Fürst Bismarckstraße 2. Fernsprecher: Amt Hanja 1371-1373.

Dienstag, 24. August 1920.

Morgen-Ausgabe.

Nr. 393. • 68. Jahrgang.

## Friedrich Naumann.

Zu seinem Todestage 24. August 1913.

Am 24. August jährt sich der Tag, da der Überwinder  
Tod dem Kämpfer Friedrich Naumann die Fahne, die  
er in so mancher Geistesfahne vorangetragen hatte,  
entriß. Die deutsche Demokratie erlitt durch den Tod  
ihres Führers einen schweren Schlag, das Parlament  
verlor einen seiner besten Köpfe. Der „glänzende  
parlamentarische Redner“, wie der damalige Präsident  
der Nationalversammlung Fehrenbach mit Recht Naumann  
nannte, war dahin gegangen in das Land, von  
dessen Ufern es keine Wiedertehr gibt. Friedrich Naumann  
hatte eine Gemeinde um sich gesammelt, die mit  
Berehrung zu ihm aufblühte und an ihm hing. So  
war es auch gekommen, daß er über alle Vereinbarun-  
gen hinweg auf dem ersten Parteitag der Deutschen  
demokratischen Partei auf den Schild erhoben und zum  
Führer gewählt wurde. Zweifelloß hätte Naumann  
schon früher auf weithin sichtbaren Posten stehen können,  
wenn nicht zu seinen Eigenschaften die Bescheidenheit,  
das Zurücktretenlassen der eigenen Persönlichkeit gehört  
hätte. Die Elbgenkraft, durch die sich heute so man-  
cher Politiker mittleren Schlages auszeichnet, fehlte  
ihm. Was Naumann der Demokratie gewesen ist, ist  
zwar in vielen Artikeln dargestellt worden, aber wurde  
ein umfassendes Bild seines Lebens aber wurde uns  
erst kürzlich beseitigt. Es hat den Schriftsteller Martin  
Wend zum Verfasser (erschienen im Buchverlag der  
„Silber“). Eine fast 30jährige, enge persönliche Freundschaft  
verband Wend mit Naumann, und so war wohl  
niemand berufter, das Lebenswerk dieses Mannes zu  
schildern. Bei aller Liebe jedoch, die aus jeder Zeile  
des Buches hervorleuchtet, ist es eine objektive Dar-  
stellung der Entwicklung, die Friedrich Naumann vom  
Pfarrer bis zum Politiker durchlebt hat.

Am 25. März 1860 geboren, studierte Naumann nach  
beendeter Schulzeit Theologie. Im Amte trat bald die  
soziale Frage an ihn heran und ergriff fast völlig von  
ihm Besitz. Christlich und sozial, das ist für Naumann  
stets etwas Untrennbares gewesen. So war Jesus für  
ihn der Volksmann, der wie vor 2000 Jahren so heute  
Not, Armut und Elend bekämpft haben will. „Aus  
den Wundern Jesu“, so heißt es in dem kleinen Naumanns  
Werk „Jesus als Volksmann“, „höre ich die  
stille und eindringliche Frage: Christenheit, Christen-  
heit, was tust du für Leib und Leben jedes einzelnen?  
Wie sind deine Wohnungen, wie sind deine Anstalten,  
wie sind deine Löhne, sind sie so, daß dabei ein gesundes  
Geschlecht gedeihen kann? Wer kann die Schwindsucht  
in unseren Arbeiterkassen, die Kindersterblichkeit in  
unseren Industriegebieten gleichgültig betrachten, so  
lange er noch einen Hauch verspürt aus der großen  
Seele Jesu?“ Was Naumann vorschwebte, das war  
dann auch eine wahrhafte Volkskirche. Aber die Kirche  
und die innere Mission, in der Naumann lange tätig  
war, haben nicht auf ihn gehört.

Naumanns eigenartige Auffassung von dem Inein-  
anderliegen von Arbeit der Kirche, innerer Mission  
und Sozialismus ist ihm immer treu geblieben. Mit  
Recht sagt Wend von ihm: „Auch die spätere Entwic-  
kung zum Führer der Nationalsozialen, zum Vertreter  
eines fortschrittlichen Liberalismus, schließlich zum  
Führer der deutschen Demokratie war für ihn nur ein  
Wechsel der Formen seiner öffentlichen Tätigkeit für  
das deutsche Volk, stets getrieben von dem Pflicht-  
gefühl des evangelischen Christen und von dem Be-  
wußtsein der Verantwortung vor Gott, für dieses Vol-  
kes leibliches und geistiges Wohl zu sorgen. Das ist die  
große, innere Einheitlichkeit seiner Persönlichkeit ge-  
blieben.“ Darüber hinaus ist aus dem christlichen  
Sozialpolitiker Friedrich Naumann der nationale Poli-  
tiker geworden, der mit seinem nationalen Sozialismus  
der deutschen Arbeiterbewegung innerhalb des deutschen  
Volkes und Vaterlandes dienen wollte. Die evangelisch-  
sozialen fanden sich gar bald unter Naumanns Führung  
zusammen, aber die von ihm geschaffene nationalsoziale  
Bewegung, so viel Gutes sie leistete und so tüchtig sie  
gearbeitet hat, erwies sich schließlich doch nicht trag-  
fähig genug für parlamentarische Aktionen. Auf Nau-  
manns Antrag wurde 1903 die Verschmelzung mit der  
Freiwirtschaftlichen Vereinigung beschloßen. Den bürgerlichen  
Liberalismus, in den die Bewegung nun aufgegangen  
war, mit sozialen Ideen zu befruchten, den damals noch  
zerstückelten Liberalismus zu einigen und darüber hin-  
aus eine kraftvolle einheitliche Linie von Wassermark  
bis Bebel herzustellen, war die Aufgabe, die Naumann  
nicht aus dem Auge verlor. Die Gegner haben ihn  
gern als Schwarzgeist und Ideologen hingestellt. Das  
Bort, das auf dem ersten Parteitag der jungdemokrati-  
sche Führer Wiegner sprach: Die Deutsche demo-  
kratische Partei werde entweder national-sozial, oder sie  
werde nicht sein, war jedoch die volle Anerkennung des

Lebenswerks von Friedrich Naumann, zu der in der  
Wahl zum Vorsitzenden der Partei die Krönung seines  
Werkes vor aller Welt trat.

Nach dem Zusammenbruch Deutschlands hat Nau-  
mann alle seine Kraft für den Wiederaufbau des Lan-  
des eingesetzt. Aber der Krieg hatte ihn schnell altern  
lassen und seine Kraft gebrochen. Es gab noch soviel  
zu tun, so große Aufgaben zu lösen! Allzu früh zwang  
ihn, den rastlos Schaffenden, der Tod in seinen Arm.  
Am 24. August 1919 erlag Friedrich Naumann in  
Travemünde, wo er zur Erholung weilte, einem Schlag-  
anfall. „Der Führer ist gefallen“, so rief ihm vor  
Jahresfrist der damalige Reichsminister Schiffer nach,  
„der Kämpfer hat seinen Kampf ausgekämpft und ist  
aus dem Kampf geschieden. Wir aber sind zurückge-  
blieben; auch im Kampf. Unsere Pflicht ist es, in ihm  
zu verharren, bis auch uns die Stunde der Ablösung  
schlägt. Wir müssen ihn weiterkämpfen, um Friedrich  
Naumanns Ideale willen, die auch die unseren sind.“

### Über die deutsche Grenze getretene Russen.

Br. Berlin, 23. Aug. (Eig. Drahtbericht.) Aus Willen-  
berg wird gemeldet: Bei der Station Buchalowen  
lagern am Bahnende etwa 300 übergetretene  
russische Soldaten mit ihren Offizieren und einem  
Kommissar. Es sind fast durchweg Artilleristen, die ihre  
Gewehre auf polnischen Boden zurücklassen mußten. Sie  
machen im übrigen einen vergnügten Eindruck und betonen  
es gar nicht, nach Deutschland gekommen zu sein. Einige  
weitere hundert übergetretene Russen sind im Laufe des  
Sonntags in größeren und kleineren Trupps teilweise mit  
ihren Bagagen sowie ihren Frauen, die sie bei sich gehabt  
haben, nach Willenberg verbracht worden. In den letzten  
Abendstunden des Sonntags sind in Willenberg eine Maschi-  
nengewehrkompanie und ein Bataillonstab eingedrückt. Wei-  
tere drei Kompanien sollen in Wlaskalen, Buchalowen und  
Groß-Denkstein verteilt werden. Die Gesamtzahl der über  
die Grenze gelaufenen Russen dürfte bisher etwa 7000 be-  
tragen.

### Keine deutschen Verhandlungen mit Trotski.

nz. Berlin, 23. Aug. (Drahtbericht.) Die Nachricht  
der „Times“ aus Danzig, daß Trotski, der am 18. Aug.  
in Bialystok gewesen ist, auch nach Posen gekommen  
sei, um mit den Delegierten der deutschen Regierung poli-  
tische und strategische Verhandlungen im Hinblick auf eine  
spätere Aktion zu führen, ist ebenso von Anfang bis zu Ende  
erfunden wie die Mitteilung, einige deutsche General-  
stabsoffiziere seien zur Begegnung mit Trotski abge-  
sandt worden.

### 12 Deutsche von den Polen erschossen.

W. T. B. Warschau, 23. Aug. (Drahtbericht.) Wie der  
polnische Heeresbericht mitteilt, sind zwölf Deutsche,  
die in den Kämpfen bei Straszburg, angeblich mit der Waffe  
in der Hand, in den Reihen der Bolschewiken ergriffen wor-  
den sind, erschossen worden.

### Die Verhandlungen in Kiew.

Dz. Kopenhagen, 23. Aug. (Drahtbericht.) Wie die  
„Berlingske Tidende“ aus Kowno meldet, wurde die  
russisch-polnische Friedenskonferenz nach einer Mosauer  
Weisung am letzten Donnerstag in Kiew eröffnet. Der  
Vorsitzende der russischen Delegation, Danilowski, be-  
tonte in einer Ansprache, daß die Friedensbedingungen  
Sowjetrusslands Polen vollständige Souveränität und Un-  
abhängigkeit und ein weit größeres Gebiet zusprechen, als  
Polen von der Entente erhalten haben würde. Er betonte  
aber auch, die Notwendigkeit von Garantien gegen neue  
Angriffe.

Dz. Paris, 23. Aug. (Drahtbericht.) Nach einer  
„Matin“-Mitteilung sollen die Vorverhandlungen und  
die Verhandlungen über die Waffenstillstandsbedingungen  
nicht voranzukommen. Man verliert, die Waffen-  
stillstandsverhandlungen weiterzuführen, aber unter den  
Bedingungen, die es den Russen unmöglich machen, gegen  
Brangel vorzugehen.

### Ein Sieg General Wrangels.

nz. Paris, 21. Aug. Savas meldet aus Konstantinopel,  
daß nach einer offiziellen Mitteilung die Operationen  
der Bolschewiken auf dem linken Ufer des Dniepr  
erfolchen sind. Die roten Truppen, die in der Gegend  
von Horoslaw und Cherson große Reserven vereinigt haben,  
übertritten den Fluß in der Richtung auf Bereslaw, um  
den rechten Flügel der Truppen des Generals Wrangel zu  
umfassen. General Wrangel hatte die Flanke aber erkannt  
und ging zu einer Gegenoffensive über, eroberte  
Wischko zurück und trieb die roten Truppen auf das  
andere Ufer des Flusses. Auf ihrem Rückzug ließ die Rote  
Armee viel Kriegsmaterial zurück.

W. T. B. Moskau, 22. Aug. In einer Rundgebung der  
Regierung heißt es: Die Niederlage der Polen veranlaßt  
die Franzosen, General Wrangel als Hauptstosskraft gegen  
die Räterepublik vorzuschicken. Aus diesem Grunde hat  
die Wrangelfront gegenwärtig eine große Bedeutung be-  
kommen. General Wrangel, der sich hauptsächlich auf  
Kubanreiterei und Donetische Infanterie stützt, versucht  
von der Krim aus in das Don- und Kubangebiet einzu-  
dringen und rechnet auf die Hilfe der ukrainischen Groß-  
bauern. Er stellt die Räterepublik vor die Möglichkeit des  
Verlustes der Donzola, des Kornes aus dem Kubangebiet  
und des Raptbas aus Baku. Das würde für unsere Wirt-  
schaft unschätzbare Güter zur Folge haben. Der Kampf  
gegen Wrangel wird zu einer der wichtigsten Aufgaben der  
Räterepublik. Diese muß die Wrangelfront mit Streit-  
kräften aus der Causse der Armee vernichten, ohne im ge-  
ringsten die polnische Front zu schwächen.

### Krawalle auf der Bismardhütte.

Br. Königsbütte, 23. Aug. (Eig. Drahtbericht.) Aus  
Königsbütte wird gemeldet: Auf der Bismard-  
hütte ist es heute zu neuen Krawallen gekommen. Ein  
Teil der Arbeiter, die den deutschen Organisationen ange-  
hören, ist heute vormittags auf dem Werk erschienen. Es  
ward in mehreren Abteilungen, allerdings mit vermindelter  
Arbeitszahl, gearbeitet. Im Laufe des Vormittags rotteten  
sich die kreisenden polnischen Arbeiter zu-  
sammen und versuchten unter Führung der Leute, die ge-  
heißt einen Angriff auf das Rathaus zu machen, das  
Verwaltungsgebäude der Bismardhütte zu hürnen. Die  
Angehörigen der Bureaus haben daraufhin die Arbeit  
niedergelegt und das Gebäude verlassen. Man hofft, daß  
die herbeigerufene Sicherheitspolizei den Anturm der pol-  
nischen Bände abblenden wird.

nz. Bismardhütte, 22. Aug. Eine zumeist aus jüngeren  
Leuten bestehende Bande überfiel kurz nach 3 Uhr heute  
nachmittags das Rathaus, das von der Sicherheits-  
polizei hartnäckig verteidigt wurde. Die Angreifer ver-  
loren fünf Tote und einige Verletzte. Als schließlich eine  
vorüberkommende französische Patrouille eintraf, brach die  
Bande den Kampf ab. Gegen 6 Uhr abends war die Ruhe  
im großen und ganzen wiederhergestellt.

### Schwere Ausschreitungen im Kreise Tarnowik.

nz. Tarnowik, 22. Aug. Im Kreise Tarnowik kommt  
es ständig zu schweren Ausschreitungen. Überfälle auf Be-  
wohner von Höfen und wirtschaftliche Einbrüche,  
Entwaffnungen von Gendarmenposten und Mißhandlungen  
von Lehrern wiederholen sich ständig. Das Bauerndorf  
Larichhof wurde ausgeplündert und das Vieh gestohlen.

### Die Forderungen der Polen.

W. T. B. Weizsäcker, 22. Aug. Die Forderungen  
der polnischen politischen Verbände und  
Gewerkschaften liegen nunmehr den Ententebehörden  
vor. Zu den bereits gemeldeten Forderungen  
kommt noch neu hinzu:

Befreiung derjenigen Mannschaften der Sicher-  
heitspolizei, die aktiv an den Ausschreitungen beteiligt  
gewesen sind und die festgenommenen Polen an die Bevölke-  
rung ausgeliefert haben, bezw. den Pololen nicht hinderten,  
die Polen zu mißhandeln und totzuschlagen. Sofortige  
Entfernung der Sicherheitspolizei aus Katto-  
wik, neue Zusammenlegung der Gerichte, Gründung einer  
aus Oberleuten beider Nationalitäten bestehenden Bür-  
gerwehr für das ganze Abteilungsgebiet. Auserlegung  
einer Kontribution auf die Stadt Kattowik in ungefäh-  
rer Höhe des den Polen angerichteten Schadens, und zwar  
innerhalb sechs Tage, Bezahlung der Forderungen an die  
Bergarbeiter, die anlässlich der deutschen Ausschreitungen  
in Kattowik die Arbeit aus Protest niederlegten. Als erste  
Forderung soll der 19. August gelten.

### Rückkehr des Reichslänglers nach Berlin.

Br. Berlin, 23. Aug. (Eig. Drahtbericht.) Wie wir  
hören, ist Reichslängler Fehrenbach entsprechend seiner  
unrichtigen Ansicht von seinem kurzen Urlaub bei seiner  
Familie in Freiburg heute wieder in Berlin eingetroffen.  
Außenminister Dr. Simons wird auch in den nächsten  
Tagen hier erwartet.

### Deutsche Auslandsvertretungen.

Bd. Berlin, 23. Aug. Zum deutschen Geschäftsträger in  
Riga mit der Amtsbezeichnung Gesandter ist Herr Walter  
Weber ernannt worden. Weber war von 1895 bis zum  
Krieg Konsul in Rio de Janeiro, Chicago und General-  
konsul in Neapel. Er wird von Legationssekretär v. Rad-  
owicz begleitet, der zuletzt in Finnland auf Posten war. Wie  
die „D. A. Z.“ annehmen, wird Herr Weber nur vor-  
übergehend als Geschäftsträger nach Riga gehen, um bei  
fortschreitender Klärung der Lage von einem ständigen Ge-  
sandten abgelöst zu werden.

Die Gesandtschaft in Rio de Janeiro erhält der bis-  
herige Generalkonsul in Barcelona, Georg Fleber, der  
seit 1898 dem auswärtigen Amt angehört.

Der gegenwärtige stellvertretende Direktor der Abteilung  
Amerika des auswärtigen Amtes, Gesandter Pauli, ist  
mit dem Vetter in Buenos Aires betraut worden. Er  
war 1910 Ministerresident in Havanna und 1913 Gesandter  
in Brasilien.

### Das deutsche Eigentum an der Riviera.

Br. Berlin, 23. Aug. (Eig. Drahtbericht.) Die Be-  
setzung der requirierten deutschen Hotels an der  
Riviera soll nach einer Meldung des „United Telegram“  
aus Paris am 20. September erfolgen. Des weiteren  
werden sämtliche deutschen Privatvillen Ende Januar 1921  
unter den Hammer kommen.

### Die Ministerzusammenkunft in Luzern.

Dz. Rom, 23. Aug. (Drahtbericht.) Wie der Sonder-  
berichterstatter der Agenzia Stefani meldet, hatten Lloyd  
George und Giolitti gestern vor- und nachmittags  
lange Besprechungen über alle wichtigen inter-  
nationalen Fragen. Die italienischen und englischen Kreise  
haben den Eindruck, daß sich die beiden Ministerpräsidenten  
über den Gang ihrer freundschaftlichen Unterredung  
äußert befriedigt zeigten.

### Die Versammlung des Völkerbundes.

W. T. B. Washington, 21. Aug. (Ganas.) Präsident  
Wilson hat die Versammlung des Völkerbundes auf den  
15. November einberufen. Die Tagung findet wahr-  
scheinlich in Genf statt.

### Eine Spaltung der französischen Sozialisten?

nz. Paris, 23. Aug. Nach dem „Journal“ ist eine  
Spaltung der sozialistischen Partei Frankreichs wahr-  
scheinlich. Die Ursache ist zweifellos die Frage des Bei-  
tritts zur Dritten Internationale, die mit der Rückkehr der  
Delegierten aus Moskau gelöst werden muß.











**Herren- und Damen-Kleider, Pelze**  
Wäsche, Möbel, Brillanten,  
Gold- u. Silbergegenstände kauft  
**P. Schiffer, Kirchgasse 50, II.**  
Telephon 1547.  
gegenüber dem Warenhaus Blumenthal.

**Alte Hausfrauen**  
tragen ihre Lampen, Dölkchen, Eisen, Papier,  
Metalle, Gläser etc. zur Firma Jakob Gauer,  
Papier unter Garantie des Einstands.  
Alle Bestellungen werden prompt abgeholt.  
Zahlte höchste Tagespreise.

**Witthandlung Jakob Gauer**  
Helenenstraße 18. Telephon 1832.  
Man beachte die Hausnummer 18.

**Berapachtungen**

**Ein. g. geh. Wirtschaft**  
ver 1. Okt. d. J. zu ver-  
mieten. Off. u. B. 368  
an den Tagbl.-Verlag.

**Untericht**

**Deutsch**  
(Rechtschr., Gramma-  
tik, Diktat, Aufsatz),  
**Rechnen**  
(alle bürgerl. u. kaufm.  
Rechn.-Art., Algebra),  
**Priv.-Forbild.-Kurs.**  
für jedermann, bes. für  
Beamte zw. Examen,  
bei staatl. gepr. Lehr.  
10stünd. Kursus 40 Mk.  
Einz.-Priv.-Stde. 10 „  
Anmeldg. od. Anfr.  
sofort erb. u. M. 368  
an den Tagbl.-Verlag.

**Studentin**  
lateinische u. spanische  
Stunden. Offerten unter  
E. 370 an den Tagbl.-Vl.

**Engl. Konversation**  
nicht jung, geb. Fräulein  
zur Personalkommunikation d.  
englischen Kennnt. Off.  
u. T. 375 Tagbl.-Verlag.

**Studentin**  
lateinische u. spanische  
Stunden. Offerten unter  
E. 370 an den Tagbl.-Vl.

**Engl. Konversation**  
nicht jung, geb. Fräulein  
zur Personalkommunikation d.  
englischen Kennnt. Off.  
u. T. 375 Tagbl.-Verlag.

**Studentin**  
lateinische u. spanische  
Stunden. Offerten unter  
E. 370 an den Tagbl.-Vl.

**Engl. Konversation**  
nicht jung, geb. Fräulein  
zur Personalkommunikation d.  
englischen Kennnt. Off.  
u. T. 375 Tagbl.-Verlag.

**Studentin**  
lateinische u. spanische  
Stunden. Offerten unter  
E. 370 an den Tagbl.-Vl.

**Engl. Konversation**  
nicht jung, geb. Fräulein  
zur Personalkommunikation d.  
englischen Kennnt. Off.  
u. T. 375 Tagbl.-Verlag.

**Studentin**  
lateinische u. spanische  
Stunden. Offerten unter  
E. 370 an den Tagbl.-Vl.

**Engl. Konversation**  
nicht jung, geb. Fräulein  
zur Personalkommunikation d.  
englischen Kennnt. Off.  
u. T. 375 Tagbl.-Verlag.

**Studentin**  
lateinische u. spanische  
Stunden. Offerten unter  
E. 370 an den Tagbl.-Vl.

**Engl. Konversation**  
nicht jung, geb. Fräulein  
zur Personalkommunikation d.  
englischen Kennnt. Off.  
u. T. 375 Tagbl.-Verlag.

**Studentin**  
lateinische u. spanische  
Stunden. Offerten unter  
E. 370 an den Tagbl.-Vl.

**Engl. Konversation**  
nicht jung, geb. Fräulein  
zur Personalkommunikation d.  
englischen Kennnt. Off.  
u. T. 375 Tagbl.-Verlag.

**Studentin**  
lateinische u. spanische  
Stunden. Offerten unter  
E. 370 an den Tagbl.-Vl.

**Engl. Konversation**  
nicht jung, geb. Fräulein  
zur Personalkommunikation d.  
englischen Kennnt. Off.  
u. T. 375 Tagbl.-Verlag.

**Studentin**  
lateinische u. spanische  
Stunden. Offerten unter  
E. 370 an den Tagbl.-Vl.

**Engl. Konversation**  
nicht jung, geb. Fräulein  
zur Personalkommunikation d.  
englischen Kennnt. Off.  
u. T. 375 Tagbl.-Verlag.

**Studentin**  
lateinische u. spanische  
Stunden. Offerten unter  
E. 370 an den Tagbl.-Vl.

**Engl. Konversation**  
nicht jung, geb. Fräulein  
zur Personalkommunikation d.  
englischen Kennnt. Off.  
u. T. 375 Tagbl.-Verlag.

**Studentin**  
lateinische u. spanische  
Stunden. Offerten unter  
E. 370 an den Tagbl.-Vl.

**Engl. Konversation**  
nicht jung, geb. Fräulein  
zur Personalkommunikation d.  
englischen Kennnt. Off.  
u. T. 375 Tagbl.-Verlag.

**Wer verkauft eine**  
Erfindung?  
hat eine Idee?  
Ang. u. Unt. u. E. 373  
an Int. Patentbörse.  
Cassel. F81

**Kaufmann**  
mit groß. Kapital zum  
Ankauf von Waren mit  
Gewinnbeteiligung gesucht.  
Gef. Angebote u. E. 374  
an den Tagbl.-Verlag.

**Welche**  
epa. Familie a. d. Lande  
nimmt ab 1. Okt. jähr-  
gekauften Zwillingen  
in gute liebe. Pflege?  
Offert. mit Preisang. u.  
E. 374 an den Tagbl.-Vl.

**Geb. Dame**  
30 J. v. ang. Ausb., sehr  
häusl. vermög. a. guter  
fam., sucht die Bekannt-  
schaft eines Herrn in gel.  
Lebensstell. am liebsten  
Beamten oder Lehrer,  
aweds Heirat. Vermittl.  
mit Bild u. P. 373 an  
den Tagbl.-Verlag.

**Heirat!**  
Witwer, Holländer, ver-  
mögend, 54 J., a. 31. in  
Wiesbaden i. pass. Partie.  
Off. u. E. 373 Tagbl.-Vl.

**Geb. Dame**  
30 J. v. ang. Ausb., sehr  
häusl. vermög. a. guter  
fam., sucht die Bekannt-  
schaft eines Herrn in gel.  
Lebensstell. am liebsten  
Beamten oder Lehrer,  
aweds Heirat. Vermittl.  
mit Bild u. P. 373 an  
den Tagbl.-Verlag.

**Heirat!**  
Witwer, Holländer, ver-  
mögend, 54 J., a. 31. in  
Wiesbaden i. pass. Partie.  
Off. u. E. 373 Tagbl.-Vl.

**Geb. Dame**  
30 J. v. ang. Ausb., sehr  
häusl. vermög. a. guter  
fam., sucht die Bekannt-  
schaft eines Herrn in gel.  
Lebensstell. am liebsten  
Beamten oder Lehrer,  
aweds Heirat. Vermittl.  
mit Bild u. P. 373 an  
den Tagbl.-Verlag.

**Heirat!**  
Witwer, Holländer, ver-  
mögend, 54 J., a. 31. in  
Wiesbaden i. pass. Partie.  
Off. u. E. 373 Tagbl.-Vl.

**Geb. Dame**  
30 J. v. ang. Ausb., sehr  
häusl. vermög. a. guter  
fam., sucht die Bekannt-  
schaft eines Herrn in gel.  
Lebensstell. am liebsten  
Beamten oder Lehrer,  
aweds Heirat. Vermittl.  
mit Bild u. P. 373 an  
den Tagbl.-Verlag.

**Heirat!**  
Witwer, Holländer, ver-  
mögend, 54 J., a. 31. in  
Wiesbaden i. pass. Partie.  
Off. u. E. 373 Tagbl.-Vl.

**Geb. Dame**  
30 J. v. ang. Ausb., sehr  
häusl. vermög. a. guter  
fam., sucht die Bekannt-  
schaft eines Herrn in gel.  
Lebensstell. am liebsten  
Beamten oder Lehrer,  
aweds Heirat. Vermittl.  
mit Bild u. P. 373 an  
den Tagbl.-Verlag.

**Heirat!**  
Witwer, Holländer, ver-  
mögend, 54 J., a. 31. in  
Wiesbaden i. pass. Partie.  
Off. u. E. 373 Tagbl.-Vl.

**Geb. Dame**  
30 J. v. ang. Ausb., sehr  
häusl. vermög. a. guter  
fam., sucht die Bekannt-  
schaft eines Herrn in gel.  
Lebensstell. am liebsten  
Beamten oder Lehrer,  
aweds Heirat. Vermittl.  
mit Bild u. P. 373 an  
den Tagbl.-Verlag.

**Heirat!**  
Witwer, Holländer, ver-  
mögend, 54 J., a. 31. in  
Wiesbaden i. pass. Partie.  
Off. u. E. 373 Tagbl.-Vl.

**Geb. Dame**  
30 J. v. ang. Ausb., sehr  
häusl. vermög. a. guter  
fam., sucht die Bekannt-  
schaft eines Herrn in gel.  
Lebensstell. am liebsten  
Beamten oder Lehrer,  
aweds Heirat. Vermittl.  
mit Bild u. P. 373 an  
den Tagbl.-Verlag.

**Heirat!**  
Witwer, Holländer, ver-  
mögend, 54 J., a. 31. in  
Wiesbaden i. pass. Partie.  
Off. u. E. 373 Tagbl.-Vl.

**Geb. Dame**  
30 J. v. ang. Ausb., sehr  
häusl. vermög. a. guter  
fam., sucht die Bekannt-  
schaft eines Herrn in gel.  
Lebensstell. am liebsten  
Beamten oder Lehrer,  
aweds Heirat. Vermittl.  
mit Bild u. P. 373 an  
den Tagbl.-Verlag.

**Heirat!**  
Witwer, Holländer, ver-  
mögend, 54 J., a. 31. in  
Wiesbaden i. pass. Partie.  
Off. u. E. 373 Tagbl.-Vl.

**Geb. Dame**  
30 J. v. ang. Ausb., sehr  
häusl. vermög. a. guter  
fam., sucht die Bekannt-  
schaft eines Herrn in gel.  
Lebensstell. am liebsten  
Beamten oder Lehrer,  
aweds Heirat. Vermittl.  
mit Bild u. P. 373 an  
den Tagbl.-Verlag.

**Heirat!**  
Witwer, Holländer, ver-  
mögend, 54 J., a. 31. in  
Wiesbaden i. pass. Partie.  
Off. u. E. 373 Tagbl.-Vl.

**Geb. Dame**  
30 J. v. ang. Ausb., sehr  
häusl. vermög. a. guter  
fam., sucht die Bekannt-  
schaft eines Herrn in gel.  
Lebensstell. am liebsten  
Beamten oder Lehrer,  
aweds Heirat. Vermittl.  
mit Bild u. P. 373 an  
den Tagbl.-Verlag.

**Heirat!**  
Witwer, Holländer, ver-  
mögend, 54 J., a. 31. in  
Wiesbaden i. pass. Partie.  
Off. u. E. 373 Tagbl.-Vl.

**Geb. Dame**  
30 J. v. ang. Ausb., sehr  
häusl. vermög. a. guter  
fam., sucht die Bekannt-  
schaft eines Herrn in gel.  
Lebensstell. am liebsten  
Beamten oder Lehrer,  
aweds Heirat. Vermittl.  
mit Bild u. P. 373 an  
den Tagbl.-Verlag.

**Heirat!**  
Witwer, Holländer, ver-  
mögend, 54 J., a. 31. in  
Wiesbaden i. pass. Partie.  
Off. u. E. 373 Tagbl.-Vl.

**Gebild. Dame**  
35 J., hier fremd, sehr  
eleg. vornehm. Erschein.,  
ohne Anhang, Vermögen  
800 000 Mk. u. eleg. Heim,  
sucht vornehm. edelbent.  
Herrn sweds Heirat. Off.  
u. E. 376 Tagbl.-Verlag.

**Gebild. Fräulein**  
in den 40er J., tüchtig im  
Haushalt u. von gutem  
Charakter, doch ohne Ber-  
mögen, sucht die Bekannt-  
schaft eines alt. Herrn sw.  
Heirat. Off. u. E. 375 Tagbl.-Verlag.

**Fräulein, 48 Jahre,**  
sehr häuslich u. gut. Ruf,  
w. die Bekanntschaft eines  
netten Herrn in höherer  
Stelle sweds Heirat. Off.  
u. E. 376 Tagbl.-Verlag.

**Heirat!**  
Jünger Knecht, lebens-  
lustiger Kriegerkinder v.  
L. sucht am Heirat treue,  
richtige Lebensgefährtin  
kennen zu lernen, nicht  
über 25 Jahre, evangel.,  
Bild erwünscht. Ernstam.  
Angebote erbitte unter  
strengster Diskretion unt.  
E. 375 an den Tagbl.-Vl.

**Witwer,**  
39 Jahre alt, katholisch,  
mit 3 Kindern v. 11 bis  
15 J., sucht die Bekanntschaft  
eines alt. Fräuleins  
od. Witwe, welche Liebe  
zu den Kindern hat, zu  
Heirat. Anonym sweds.  
Offerten unter E. 374 an  
den Tagbl.-Verlag.

**Witwer,**  
39 Jahre alt, katholisch,  
mit 3 Kindern v. 11 bis  
15 J., sucht die Bekanntschaft  
eines alt. Fräuleins  
od. Witwe, welche Liebe  
zu den Kindern hat, zu  
Heirat. Anonym sweds.  
Offerten unter E. 374 an  
den Tagbl.-Verlag.

**Witwer,**  
39 Jahre alt, katholisch,  
mit 3 Kindern v. 11 bis  
15 J., sucht die Bekanntschaft  
eines alt. Fräuleins  
od. Witwe, welche Liebe  
zu den Kindern hat, zu  
Heirat. Anonym sweds.  
Offerten unter E. 374 an  
den Tagbl.-Verlag.

**Witwer,**  
39 Jahre alt, katholisch,  
mit 3 Kindern v. 11 bis  
15 J., sucht die Bekanntschaft  
eines alt. Fräuleins  
od. Witwe, welche Liebe  
zu den Kindern hat, zu  
Heirat. Anonym sweds.  
Offerten unter E. 374 an  
den Tagbl.-Verlag.

**Witwer,**  
39 Jahre alt, katholisch,  
mit 3 Kindern v. 11 bis  
15 J., sucht die Bekanntschaft  
eines alt. Fräuleins  
od. Witwe, welche Liebe  
zu den Kindern hat, zu  
Heirat. Anonym sweds.  
Offerten unter E. 374 an  
den Tagbl.-Verlag.

**Witwer,**  
39 Jahre alt, katholisch,  
mit 3 Kindern v. 11 bis  
15 J., sucht die Bekanntschaft  
eines alt. Fräuleins  
od. Witwe, welche Liebe  
zu den Kindern hat, zu  
Heirat. Anonym sweds.  
Offerten unter E. 374 an  
den Tagbl.-Verlag.

**Witwer,**  
39 Jahre alt, katholisch,  
mit 3 Kindern v. 11 bis  
15 J., sucht die Bekanntschaft  
eines alt. Fräuleins  
od. Witwe, welche Liebe  
zu den Kindern hat, zu  
Heirat. Anonym sweds.  
Offerten unter E. 374 an  
den Tagbl.-Verlag.

**Witwer,**  
39 Jahre alt, katholisch,  
mit 3 Kindern v. 11 bis  
15 J., sucht die Bekanntschaft  
eines alt. Fräuleins  
od. Witwe, welche Liebe  
zu den Kindern hat, zu  
Heirat. Anonym sweds.  
Offerten unter E. 374 an  
den Tagbl.-Verlag.

**Witwer,**  
39 Jahre alt, katholisch,  
mit 3 Kindern v. 11 bis  
15 J., sucht die Bekanntschaft  
eines alt. Fräuleins  
od. Witwe, welche Liebe  
zu den Kindern hat, zu  
Heirat. Anonym sweds.  
Offerten unter E. 374 an  
den Tagbl.-Verlag.

**Witwer,**  
39 Jahre alt, katholisch,  
mit 3 Kindern v. 11 bis  
15 J., sucht die Bekanntschaft  
eines alt. Fräuleins  
od. Witwe, welche Liebe  
zu den Kindern hat, zu  
Heirat. Anonym sweds.  
Offerten unter E. 374 an  
den Tagbl.-Verlag.

**Witwer,**  
39 Jahre alt, katholisch,  
mit 3 Kindern v. 11 bis  
15 J., sucht die Bekanntschaft  
eines alt. Fräuleins  
od. Witwe, welche Liebe  
zu den Kindern hat, zu  
Heirat. Anonym sweds.  
Offerten unter E. 374 an  
den Tagbl.-Verlag.

**Witwer,**  
39 Jahre alt, katholisch,  
mit 3 Kindern v. 11 bis  
15 J., sucht die Bekanntschaft  
eines alt. Fräuleins  
od. Witwe, welche Liebe  
zu den Kindern hat, zu  
Heirat. Anonym sweds.  
Offerten unter E. 374 an  
den Tagbl.-Verlag.

**Witwer,**  
39 Jahre alt, katholisch,  
mit 3 Kindern v. 11 bis  
15 J., sucht die Bekanntschaft  
eines alt. Fräuleins  
od. Witwe, welche Liebe  
zu den Kindern hat, zu  
Heirat. Anonym sweds.  
Offerten unter E. 374 an  
den Tagbl.-Verlag.

**Witwer,**  
39 Jahre alt, katholisch,  
mit 3 Kindern v. 11 bis  
15 J., sucht die Bekanntschaft  
eines alt. Fräuleins  
od. Witwe, welche Liebe  
zu den Kindern hat, zu  
Heirat. Anonym sweds.  
Offerten unter E. 374 an  
den Tagbl.-Verlag.

**Witwer,**  
39 Jahre alt, katholisch,  
mit 3 Kindern v. 11 bis  
15 J., sucht die Bekanntschaft  
eines alt. Fräuleins  
od. Witwe, welche Liebe  
zu den Kindern hat, zu  
Heirat. Anonym sweds.  
Offerten unter E. 374 an  
den Tagbl.-Verlag.

**Witwer,**  
39 Jahre alt, katholisch,  
mit 3 Kindern v. 11 bis  
15 J., sucht die Bekanntschaft  
eines alt. Fräuleins  
od. Witwe, welche Liebe  
zu den Kindern hat, zu  
Heirat. Anonym sweds.  
Offerten unter E. 374 an  
den Tagbl.-Verlag.

**Witwer,**  
39 Jahre alt, katholisch,  
mit 3 Kindern v. 11 bis  
15 J., sucht die Bekanntschaft  
eines alt. Fräuleins  
od. Witwe, welche Liebe  
zu den Kindern hat, zu  
Heirat. Anonym sweds.  
Offerten unter E. 374 an  
den Tagbl.-Verlag.

**Witwer,**  
39 Jahre alt, katholisch,  
mit 3 Kindern v. 11 bis  
15 J., sucht die Bekanntschaft  
eines alt. Fräuleins  
od. Witwe, welche Liebe  
zu den Kindern hat, zu  
Heirat. Anonym sweds.  
Offerten unter E. 374 an  
den Tagbl.-Verlag.

**Witwer,**  
39 Jahre alt, katholisch,  
mit 3 Kindern v. 11 bis  
15 J., sucht die Bekanntschaft  
eines alt. Fräuleins  
od. Witwe, welche Liebe  
zu den Kindern hat, zu  
Heirat. Anonym sweds.  
Offerten unter E. 374 an  
den Tagbl.-Verlag.

**Witwer,**  
39 Jahre alt, katholisch,  
mit 3 Kindern v. 11 bis  
15 J., sucht die Bekanntschaft  
eines alt. Fräuleins  
od. Witwe, welche Liebe  
zu den Kindern hat, zu  
Heirat. Anonym sweds.  
Offerten unter E. 374 an  
den Tagbl.-Verlag.

**Witwer,**  
39 Jahre alt, katholisch,  
mit 3 Kindern v. 11 bis  
15 J., sucht die Bekanntschaft  
eines alt. Fräuleins  
od. Witwe, welche Liebe  
zu den Kindern hat, zu  
Heirat. Anonym sweds.  
Offerten unter E. 374 an  
den Tagbl.-Verlag.

**Zuckermangel**  
macht ohne Zucker eingemachtes  
Obst vollkommen frisch und haltbar.  
Alleinverkauf: 731  
Schützenhof-Apotheke, Langgasse 11.

**Buchbinder-Arbeiten**  
fertigt in guter Ausführung die  
**L. Schellenberg'sche Hofbuchdruckerei**  
Tagblatthaus — Druckereikonkord  
Schaalstraße links — Fernruf 6850-53.

**Nur noch einige Tage!**  
**Amerik. Uniformen**  
getragen, aber gut erhalten  
sehr geeignet für Sport- u. Arbeitsanzüge.  
Röcke 78.— 72.— 68.— Mk.  
Hosen 68.— 62.— 58.— Mk.  
Wickelgamaschen 13.50, 11.50.  
**Vogeler**  
Bismarckring 7, Hof rechts.

**Für Tapezierer**  
und Möbelhändler.  
Ia Seegras neuer Ernte  
erin de Afrique  
Kapak, Roßhaare  
Patentmatratzen  
u. Schonerdecken  
zu den äußersten en gros-  
Preisen.  
Matratzenfabrik Holzhaus  
Waldstrasse 16.

**Unmachholz**  
lofe u. in Bündeln, liefert  
jedem Quantum Kohlen-  
handlung u. Nagel W.  
Kömerberg 12. Tel. 1418.

**Stahlspäne und**  
**Parfettwachs**  
in bester Qualität. 918  
W. Gail Bwe.,  
Biebrich a. Rh.

**Standesamt Wiesbaden**  
Sterbefälle.  
Am 17. August: Schriftföher  
Karl Lubow, 36 J. — 18.  
Gartenarbeiter Wilhelm Schw.  
40 J.; Ehef. Vogel, ohne Beruf,  
15 J.; Ehef. Christina Peter-  
lohn geb. Rahm, 43 J. — 19.  
Kind Karl Konrad, 3 Monate;  
Ehef. Antonie Schneider geb.  
Juch, 27 J.; Gansbinder Georg  
Hochschonig, 62 J.; Kind Edwin  
Hofmann, 3 Monate. — 20.  
Witwe Amalie Eitel geb. Schoppa,  
64 J.; Kind Gerd Böhner,  
3 Monate; Kind Anton Tiefen-  
bach, 19 Monate; Kind Johann  
Anton Rietel, 3 Monate. —  
21. Ehef. Karoline Reil geb.  
Zönges, 43 J.; Kind Maria  
Becker, 3 Monate.

**ODEON**  
Allein-Erstaufführung!  
**Gehezte**  
**Menschen.**  
Großes Nihilisten-  
Schauspiel aus dem  
modernen Rußland mit  
Clara Kimbal-Young.  
Das verhängnisvolle  
Testament.  
(Vom Altar in den Tod)  
Drama in 4 Akten.

**Schulranzen**  
und  
**Schulmappen.**  
**A. Letschert**  
10 Faulbrunnenstr. 10

**U.T. Rhenania**  
Heute letzter Tag!  
**? Ravengar ?**  
der geheimnisvolle Unbekannte.  
III. Teil:  
**Die Wölfe beissen sich**  
gegenseitig.

**Monopol-Theater**  
Wilhelmstraße 8. — Telephon 598.  
**:: Schwarzwaldmädel ::**  
im Film.  
Volksstück in 6 Akten.  
Anerkannt die Perle der Operettenfilme.  
Erstklassig in Darstellung und Szenerie.  
Verstärkt. Künstlerorchester. Spielzeit 3-10 1/2.

**Kinophon:**  
**Schweigepflicht.**  
Drama in 4 Akten mit  
Rudolf Schildkraut  
und Thea Sandten.  
Entfesselte  
Leidenschaften.  
Drama in 4 Akten mit  
Maria Widal.

**Theater**  
**Refidenz-Theater.**  
Dienstag, 24. August.  
Gondolierfahrt zu Gunsten  
der Mitglieder des Refidenz-  
Theaters.  
**Schwarzwalbmädel.**  
Operette in 3 Akten v. H. Heibart  
Musik von E. Joffe.  
In den Hauptrollen sind be-  
schäftigt: Die Damen Anna  
Dahm, Rita Urban, Rissi Will,  
Christa Winkelschmidt, Gilda  
Wurm. Die Herren: Eduard  
Bön, Edgar Wagg, Carl  
Ehmannsdorf, R. B. Siegel.  
Joh. Wils.  
Anfang 7. Ende 9.30 Uhr.

**Kurhaus-Konzerte**  
Dienstag, 24. August.  
**Abonnements-Konzert.**  
Leitung: H. Jörner, städt.  
Kirkapellmeister.  
Nachmittags 4 bis 5.30 Uhr  
1. Marche gauloise von Sidney  
Smith.  
2. Ouvertüre zu „Der Heide-  
schacht“ von F. v. Holstein.  
3. Polonaise in A-dur von F.  
Chopin.  
4. Perlen aus Meyerbeers Opern  
von A. Schreiner.  
5. Ballade von J. Mayseker.  
6. Wörther See, Kärntner  
Walzer von A. Koschat.  
7. Fantasia aus „Euryanthe“  
von C. M. v. Weber.  
Abends 8 bis 9.30 Uhr.  
1. Feierlicher Marsch von Ch.  
Gounod.  
2. Ouvertüre zu „Anakreon“  
von L. Cherubini.  
3. Larghetto von G. F. Handel.  
4. Bei uns z'haus, Walzer von  
Joh. Strauß.  
5. Ouvertüre zu „Ein Sommer-  
nachtsstraum“ von F. Mendels-  
sohn.  
6. Ballettmusik a. „Die lustigen  
Weiber“ von A. Nicolai.  
7. Ungarische Rhapsodie von  
F. Liszt.

**Maniküre!**  
M. Bommerheim,  
Dotzheimer Strasse 2, 1.  
Maniküre R. Bachmann,  
Kirchgasse 64, 1.  
Rathhaus-Gasse.

**Maniküre**  
Anna Rehm  
Moritzstraße 17, 2.  
Maniküre S. Rudorf,  
Mittelstraße 4, 1. Stock,  
an der Langgasse.

**Hand- u. Fußpflege**  
Amalie Tremus, ärztlich  
geprüfte Krankenpflegerin  
Geierstraße 6, Part. 1.  
**Verchiedenes**  
**Autofahrten**  
Wagen für acht Plätze  
vermietet. Reichel, Adel-  
heidstraße 61. Tel. 1280.

**Gediegene Möbel**  
zu sehr niedrigen Preisen!  
Küchen von 950.—  
Schlafzimmer „ 1850.—  
Speisezimmer „ 3450.—  
Herrenzimmer „ 2750.—  
Sämtliche Einzeilmöbel preiswert.

**Betten**  
Holzbetten, Metallbetten,  
Kinderbetten, Matratzen,  
Deckbetten, Kissen. ::  
Möbel- u. Betten-  
Spezialhaus  
Wiesbaden  
**Buchdahl**  
4 Bärenstraße 4.

**Kraut- u.**  
**Bohnen-**  
**schneider**  
für Hand- u. Kraftbetrieb.  
Kuch Schleifen  
und Reparaturen.  
Kraemer, Langgasse 26

**Haut- u. Blasen-**  
**Frauenleiden**  
(ohne Quecksilber,  
ohne Einspritzung),  
Blut-,  
Urin- Untersuchungen  
Aufklar. Broschüre No. 5 a diskret verschl.  
Mk. 3.— (Nachnahme). F132  
**Spezialarzt Dr. med. Hollaender**  
Frankfurt a. M., Bethmannstraße 56, gegen-  
über Frankfurter Hof. Tel. „Hansa“ 6953.  
Täglich 11-1, 5-7 Uhr. Sonntags 11-1 Uhr.

**Syphilis.**  
Behandlung nach den  
neuest. wissenschaftl.  
Methoden  
ohne Berufsstörung  
Mk. 3.— (Nachnahme). F132  
**Spezialarzt Dr. med. Hollaender**  
Frankfurt a. M., Bethmannstraße 56, gegen-  
über Frankfurter Hof. Tel. „Hansa“ 6953.  
Täglich 11-1, 5-7 Uhr. Sonntags 11-1 Uhr.

**Täglich frisch gekollerten**  
**süßsen Apfelmöste**  
empfiehlt die 979  
**Obstweinkelterei Fritz Henrich,**  
Blücherstr. 24 — Telephon 1914  
Beste und billigste Bezugsquelle für Wirte.

**Zerrissene Strümpfe**  
werden wieder wie neu hergestellt.  
Strumpf-Reparatur-Anstalt, Schwalbacher Straße 54.

**Die glückliche Geburt eines**  
**Stammhalters**  
zeigen hocherfreut an  
**Eli Horenczyk und Frau,**  
Fränze, geb. Hirsch.  
Klopstockstr. 19.

**Statt Karten.**  
Dr. med. bel. Karl Kahn  
Emmy Kahn geb. Schlöcher  
Vermählte.  
Wiesbaden Köln  
Moritzstraße 21 Beethovenstr. 12  
August 1920.

**Dr. med. bel. Karl Kahn**  
Emmy Kahn geb. Schlöcher  
Vermählte.  
Wiesbaden Köln  
Moritzstraße 21 Beethovenstr. 12  
August 1920.

**Dr. med. bel. Karl Kahn**  
Emmy Kahn geb. Schlöcher  
Vermählte.  
Wiesbaden Köln  
Moritzstraße 21 Beethovenstr. 12  
August 1920.

**Dr. med. bel. Karl Kahn**  
Emmy Kahn geb. Schlöcher  
Vermählte.  
Wiesbaden Köln  
Moritzstraße 21 Beethovenstr. 12  
August 1920.

**Dr. med. bel. Karl Kahn**  
Emmy Kahn geb



**Aus dem Vereinsleben.**

Der Deutsche Bankbeamtenverein, C. B., Zweigverein Wiesbaden, hielt am Donnerstagabend, den 19. d. M., im Saale des Rath. Vereinsvereins seine diesjährige Hauptversammlung ab. Der Vorsitzende Herr Thal gab einen Rückblick auf das vergangene Vereinsjahr. Die Mitgliederzahl, welche Anfang 1919 in Wiesbaden 250 betrug, ist auf 350 und im Kreis auf 51 000 angewachsen. Redner gedachte mit herzlichen Worten des infolge seiner Erkrankung zum Professorensitz aus dem Vorstande ausgeschiedenen 1. Schriftführers Herrn Jorner. In Vertretung des Vorstandes vorgelegten Beschlüsse, welche die Neuwahl des Vorstandes und der einzelnen Vertrauensleute bei den Banken eintrug.

**Aus dem Landkreis Wiesbaden.**

Sonnenberg, 20. Aug. In der Sitzung der Gemeindevertretung am 19. August wurde der Kredit für Kriegsfürsorge, Kriegswirtschaft und Übergangswirtschaft von 125 000 M. auf 255 000 M. erhöht. Dieser wurde der Erhöhung des Kredits für Kriegswirtschaft, Erwerbslosenfürsorge und Heilungsleistungen von 100 000 M. auf 210 000 M. zugestimmt. Der Grund der Erhöhung der Gemeindefürsorge ist nunmehr endgültig bestimmt, daß nur derjenige Einwohner von den Abgaben bei der Vermögenssteuer befreit ist, der die festgesetzte jährliche Abgabengrenze an die Gemeindekasse zahlt. Nach § 10, Ziffer 6, Absatz 2, der Feuerlöschpolizeiordnung vom 30. April 1906 ist eine dringliche Forderung der Abgabengrenze zulässig. Die Gemeindefürsorge haben im Mittelweg gewählt und die jährlichen Abgabengrenzen in mäßiger Höhe festgesetzt. Der Tarif beträgt 1. B. bei 6000 M. Einkommen jährlich 10 M. und steigt bis 75 M. bei 22 000 M. und höher. Die Festsetzung wird demnächst, jedoch nicht vor dem nächsten Einwohnerversammlung, denen ein Bescheiderteil erteilt ist. Dem durch Verfügung des Herrn Landrats vom 11. August 1920 vorgeschlagenen Zusammenfassung der Gemeinde Sonnenberg mit der Stadt Wiesbaden, zur Zahlung von Entschädigungen, die durch innere Umwälzung verursacht werden, wird vorbehaltlich der näheren Bedingungen im Prinzip zugestimmt.

**Aus Provinz und Nachbarschaft.**

Der Raubüberfall in Schloß Wilhelmstal. H. K. Kassel, 22. Aug. Vor etwa acht Tagen war, wie erinnerlich, im Aufstiege des Schloß Wilhelmstal von unbekannten Männern der Bestätigung des Schloßes überfallen und geknallt worden. Die Räuber zogen aber von ihrem Opfer ablassen und konnten den geplanten Raub am Ruckfaden nicht ausführen. Nunmehr ist es der Kasse der Kriminalpolizei gelungen, die vier Täter zu ermitteln. Es sind ein Schneider Thome aus Gießen, der Kaufmann Alexander Lorenz aus Hirschheim, der Kellner Karl Gieseler aus Zerk und der Mechaniker Christian Kibel aus Kellmünster. Gieseler wurde in Kassel festgenommen, während Lorenz in Gießen in Untersuchungshaft genommen wurde. Die beiden anderen konnten noch nicht gefasst werden.

Fe. aus dem Rheingau, 22. Aug. Die Kreisbauernschaft des Rheingaukreises hielt in Lorch eine Versammlung ab, in der u. a. über die Bekämpfung der Wildschweine gesprochen wurde. Es wurde festgestellt, daß durch die stellenweise Einengung des Waldes im Rheingau der Schaden abgenommen und der fortwährende Abbruch der Säulen in ihrer Verminderung beigetragen hat. Den Anwesenden wurde die Jagdgesetzgebung von Lorch empfohlen, damit sich ihre Gemeinden mit größerem Erfolg der Bekämpfung der Wildschweine widmen können. Die Stadt Lorch hat ihre Jagd in vier Bezirke eingeteilt und es müssen die Jagdpächter gehalten, daß in jedem Bezirk drei bis vier Saujäger den Abbruch der Wildschweine besorgen.

W. Frankfurt a. M., 22. Aug. Die Schiffsahrt auf dem Main ist in der letzten Woche durch das trübende Wetter und den dadurch verursachten kleinen Wasserstand fast zum Stillstand gekommen. Die teuren Befrachtungen bedingen es, daß die Güter fast alle auf dem Bahnwege bis zum Rhein transportiert und dort in die Rheinschiffe verladen werden. Das Holz aus bayerischen Wäldern bleibt vollständig aus.

Ne. Kassel, 22. Aug. Am kommenden Dienstag wird ein Beigezweiter und ein Stadtrat von den Stadtverordneten gewählt. Die beiden sozialistischen Fraktionen präsentierten die Herren Dr. Krebs aus Kassel (Mehrfachentscheid) und Bruno Wisk (Unabhängiger) aus Charlottenburg. Die Wahl der beiden Herren ist gesichert, da die Sozialisten die Mehrheit im Stadtparlament verfügen.

Ne. Gießen, 22. Aug. Anlässlich der heutigen Kirchweih kam es in einer Wirtshaus in der Waldstraße zu einer Kasserbacherei, bei welcher der 22jährige Sohn Peter Streinisch schwer verletzt und eine Anzahl weiterer Personen leichter verletzt wurden. Als man die Polizei rief, hatte sich die Gesellschaft aus dem Saale gemacht.

H. K. Kassel, 22. Aug. Die Kriminalpolizei hat vor einigen Tagen einen netzverzweigten Großdiebstahl für falsche fünfzig Markstücke aufgeklärt und bisher über zehn beteiligte Personen verurteilt, darunter auch einige Frauen. Die Zentrale des Unternehmens ist nachweislich Berlin. Die falschen Scheine sind sehr gut nachgemacht.

**Gerichtssaal.**

Fr. Kassel, 22. Aug. Kürzlich entwendeten Angehörige eines Landwirts in Wehrhahn im Taunus von dem dortigen Friedhof eine Anzahl Grabsteine aus Granit, die der Landwirt an einen dortigen Einwohner veräußerte, der sie in Wiesbaden weiter veräußerte. Wegen Diebstahls werden die beiden von dem Schöffengericht Langenschwalbach zu drei Jahren Gefängnis. Eine Schwindlerin in Wiesbaden, die Witwe Katharina Th. geb. Trapp, die die Wohlthätigkeit ihrer Mitmenschen in Anspruch nahm, indem sie ihnen unter Tränen nachschmeichelte, ihre Mutter müsse eine Operation durchmachen, wozu sie Geld benötige, und in 14 Fällen ein großes Geldbedürfnis erhielt, machte auch vor dem Reichsgericht in Wiesbaden nicht halt, holte ihn von dem Wiesbadener Friedhof, verkaufte sie und legte das dafür erhaltene Geld in Kassa an. Die Wiesbadener Staatsanwaltschaft schickte die Frau neun Monate ins Gefängnis, ihre 22jährige Tochter Julie Trapp, die bei den Schwindereien mitgewirkt, kam mit zwei Monaten davon.

**Haus- u. Grundbesitzer-Verein C. B.**  
**Unsere ordentliche Mitglieder-Versammlung**

Am Dienstag, den 24. August, abends 8 1/2 Uhr, im großen Saale des Rathol. Gesellenvereins, Dohheimer Straße 24, statt.

**Tagesordnung:**

1. Bericht über das Vereinsjahr 1919/20.
2. Bericht der Rechnungsprüfungskommission für die Prüfung der Jahresrechnung 1919/20.
3. Wahl einer Kommission für die Prüfung der Jahresrechnung 1920/21.
4. Rechnungsvorschlag für das Rechnungsjahr 1920/21.
5. Festlegung der Mitgliederbeiträge.
6. Ergänzungswahl des Vorstandes an Stelle der scheidungsgemäß ausgeschiedenen Herren: Insallateur Jakob Mathes, Architekt Heinrich Doerr, Privatier Georg Hahn, Bauunternehmer Heinrich Raschdier, Rautenmeister Georg Schweiger.
7. Mitteilungsamt, Wassergeld, Schornsteinfegergebühren und sonstige wichtige Vereinsangelegenheiten.

Der Vorstand.

**Meisterschule für Klavier**  
Cornelius Czarniawski  
Wiesbaden, Nikolasstraße 30.  
Beginn des Wintersemesters 15. September. Anmeldungen ab 1. September.

**Neues aus aller Welt.**

Verlobung der Witwe des Prinzen Joachim! Wie die „Neue Berliner Zeitung“ meldet, hat sich die Witwe des Prinzen Joachim von Preußen mit Herrn Guetard verlobt. Guetard ist Deutscher und besitzt große Güter in Brandenburg. In erster Ehe war er mit der bekannten Sängerin Salsolini verheiratet.

Der Postraub in Stuttgart. Aus Stuttgart wird uns unter dem 22. Aug. gebracht: Gestern nachmittags zwischen 3 und 4 Uhr drangen sechs bewaffnete Männer in das hiesige Postamt ein und forderten von den Beamten mit vorgehaltenen Revolvern die Herausgabe aller Wertsendungen. Den Beamten wurde gestattet, den Postdirektor herbeizurufen, der die geforderten Wertsendungen herausgab. Darauf verschwanden die Banditen. Von ihnen fehlt jede Spur.

Verhaftung einer Massenbetrügerin. Wie eine Wiener Korrespondenz meldet, ist Stella Jerusalem, die vor einem Vierteljahr durch ihre Betrügereien, die sich auf mehr als zehn Millionen belaufen, sehr viel von sich reden machte und die Rolle einer Madame Humbert in Wien gespielt hat, in Lebenshaft verhaftet worden.

Erbsen in Chile. Ein großer Erbsen wurde zwischen Chile und Concepcion verpflügt. Mehrere Städte litten Schaden. Menschenverluste sind aber nicht zu verzeichnen.

**Handelsteil.**

**Der Zusammenbruch der amerikanischen Kaliindustrie.**

Nichts haben die Vereinigten Staaten während der Kriegsjahre so schwer entbehrt als die Kaliszufuhr. Die amerikanische Landwirtschaft hat unter diesem Mangel auf schwerste gelitten und der Rückgang der Baumwollproduktion scheint zu einem wesentlichen Teile auf dieser Tatsache zu beruhen. Es ist daher nicht erstaunlich, daß man in Amerika dazu überging, allen Möglichkeiten nach eigener Kaliproduktion nachzugehen. Es entwickelte sich so eine amerikanische Kaliindustrie, über die während des Krieges mitunter stauenswerte Mitteilungen verbreitet wurden. Man schöpfte die Salzseen aus, man suchte Kali aus Tang herzustellen, man verarbeitete Alunit, Wollschweiß, Holzasche und Melasse sowie die Produkte und Rückstände der Zementfabriken, Hochöfen und Zuckerraffinerien. Schließlich brachte man es im Jahre 1918 auf 52 Mill. Kgr. gegenüber einer Einfuhr von fast 10 Milliarden Kilo im Jahre 1913. Nun ist, wie kürzlich Dr. Wiesner mitteilte, im Jahre 1919 die Produktion auf 29 Millionen Kilogramm zurückgegangen, im gleichen Augenblick, als die Wiedereinfuhr deutscher Kalisalze am Horizont erschien.

Inzwischen nämlich hatte sich auf dem amerikanischen Markte eine ausgesprochene Mißstimmung gegen das künstliche Kali herausgebildet, das sich vielfach als geradezu schädlich für die Landwirtschaft erwiesen hatte. Um einen Ausgleich zu schaffen zwischen dem Wunsche nach Unabhängigkeit der amerikanischen Marktes von der Kalieinfuhr und den Interessen der schon begründeten Kaliwerke einerseits und dem Einfuhrbedürfnis der Landwirtschaft andererseits, wurde von der Regierung ein Ausschuss eingesetzt, welcher zunächst ein fachmännisches Urteil über die gesamte Kalifrage abgeben sollte. Dieser Ausschuss ist zu dem Ergebnis gekommen, daß Amerika keine eigene rentablen Kaliquellen habe und daß es besser sei, Kali aus dem Auslande zu kaufen. Damit dürfte das Ende der Bestrebungen, Amerika vom Kaliimport unabhängig zu machen, gekommen sein. Der Kaliimport hatte denn auch bereits im Jahre 1919 wieder die Höhe von 2,6 Milliarden Kilogramm erreicht.

**Berliner Devisenkurs.**

W. T. R. Berlin, 22. August.	Drahtliche Auszahlungen für
Holland . . . . .	1658.30 f. Mk. 1681.70 f. für 100 Gulden
Belgien . . . . .	383.60 f. „ 384.40 f. „ 100 Franken
Norwegen . . . . .	739.25 f. „ 740.75 f. „ 100 Kronen
Dänemark . . . . .	744.25 f. „ 745.75 f. „ 100 Kronen
Schweden . . . . .	1039.00 f. „ 1041.00 f. „ 100 Kronen
Finnland . . . . .	157.30 f. „ 157.70 f. „ 100 Finn. Mark
Italien . . . . .	233.75 f. „ 234.25 f. „ 100 Lire
London . . . . .	183.80 f. „ 184.20 f. „ 1 Pfd. Sterling
New-York . . . . .	50.82 f. „ 50.92 f. „ 1 Dollar
Paris . . . . .	363.60 f. „ 364.40 f. „ 100 Franken
Schweiz . . . . .	248.65 f. „ 249.35 f. „ 100 Franken
Spanien . . . . .	704.25 f. „ 705.75 f. „ 100 Pesetas
Wien alte . . . . .	21.25 f. „ 21.45 f. „ 100 Kronen
D. O. A. . . . .	22.07 f. „ 22.13 f. „ 100 Kronen
Frankr. . . . .	82.27 f. „ 82.47 f. „ 100 Kronen
Bulgarien . . . . .	20.23 f. „ 20.37 f. „ 100 Kronen
Bulgarien . . . . .	00.00 f. „ 00.00 f. „ 100 Lei
Konstantinopel . . . . .	00.00 f. „ 00.00 f. „ 1 türk. Pfund

**Industrie und Handel.**

mz. Preissenkungsmaßnahmen für Düngemittel. Der Volkswirtschaftsausschuß des Reichsrats hat der Ausfuhr von 25 000 t Stickstoffdünger und der Verschonung dieser Ausfuhr von der Ausfuhrabgabe zugestimmt. Mit dem erzielten Überschuss aus der Ausfuhr von Stickstoff soll zunächst eine Stabilisierung der Düngemittelpreise und weiterhin eine Senkung der Preise angestrebt werden, welche letztere jedoch für den Herbst als ausgeschlossen gelten kann.

mz. Das norwegische Einfuhrverbot für Luxuswaren. Nach einer Drahtmeldung der deutschen Gesandtschaft in Christiania erließ die norwegische Regierung im Rahmen einer umfassenden Einfuhrregelung ein vom 20. August ab in Kraft getretenes Einfuhrverbot für Luxuswaren. Das Verbot betrifft u. a. die Einfuhr von feinen Teppichen, Edelsteinen, Schmuckstücken, besseren Glaswaren, Lampen, Porzellanmalereien, von Kunst- und Dekorationsgegenständen, Flügeln, Pelzwaren, Luxusfahrzeugen, Automobilen.

bilen, feiner Uhren usw. und erstreckt sich sowohl auf neue wie gebrauchte Gegenstände. Ausgenommen von dem Verbot sind aus- und wieder eingeführte Gegenstände, wie getragene Kleider und die Durchfuhr der Waren. Vor dem 18. August 12 Uhr nachts verfrachtete Waren können jedoch weiter eingeführt werden. Die Entscheidung hierüber liegt bei den Zollbehörden. Für Pakete gelten ähnliche Bestimmungen. Ausnahmen von diesen Bestimmungen sind zulässig. Die gesamte Bearbeitung der Einfuhrregelung liegt in den Händen des Handels-Departements.

de. Die Holzindustrie des Taunus, namentlich aber die Möbelschreinerei, steht vor einer Krise. Durch die Absatzstockung in den letzten Wochen sind viele, namentlich kleinere Schreinermeister, die teures Holz verarbeitet haben, in Not geraten und müssen nun die Ware unter Einstandspreis absetzen. Die Holzinteressenten im Kreis Höchst haben sich zusammengeschlossen, um nach Möglichkeit behördliche Hilfe zu erlangen.

w. Ein Preisausschreiben zur Brennstoff-Frage. Die „Deutsche Bergwerkszeitung“ erließ ein Preisausschreiben zur Brennstoff-Frage. Das Thema lautet: Wege und Ziele der deutschen Brennstoffwirtschaft. Es sind Preise im Gesamtbetrage von 60 000 M. ausgesetzt. Es handelt sich darum, praktische Vorschläge zur Behebung der gegenwärtigen Kohlennot zu erhalten. Dem Preisrichterkollegium gehören u. a. an: Bergwerksdirektor Stinnes, Geheimrat Duisberg, Geheimrat Loverkusen, Geheimrat Wittfeld vom Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Ministerialdirektor Vögler, Bergat Klein, Vorsitzender des Reichskohlenrats, und andere hervorragende Industrielle und Fachleute. Die Arbeiten müssen bis zum 15. November 1920 eingereicht sein.

**Wettervoraussage für Dienstag, 24. August 1920.**  
von der Meteorol. Abteilung des Physikal. Vereins zu Frankfurt a. M.  
Wolkig, Regenschauer, kühl, westliche Winde.



Schuhputz gibts heute viel an Zahl, für mich gibts einen nur: Erdal

schwarz / gelb / braun / rotbraun  
Alleinhersteller: Werner & Mertz, Mainz

Die Morgen-Ausgabe umfasst 6 Seiten.  
Hauptredakteur: D. Seiffert.  
Verantwortlich für den politischen Teil: H. Gander; für den Unterhaltungsteil: H. v. Rautenbach; für den lokalen und provinziellen Teil, sowie Geschäfts- und Handel: J. v. R. Gander; für die Anzeigen und Reklamen: D. Dornau, sämtlich in Wiesbaden.  
Druck u. Verlag der S. Schellenberg'schen Hofbuchdruckerei in Wiesbaden.  
Sprechstunde der Schriftleitung 12 bis 1 Uhr.

**Verzogen** nach Kirchgasse 44, Part.

gegenüber Kaufhaus M. Schneider (früher Große Burgstraße 10).

**Samson & Co.**  
G. m. b. H.  
Photogr. Atelier mit billigen Preisen. [Vergrößerungs-Anstalt].

Kirchgasse 44 (Parterre).

**Kartonnagen aller Art**  
Empfehle meine neu eingerichtete Abteilung für wie Verbandschachteln, Lederkasten usw. bei sofortiger Lieferung und billigster Berechnung.  
J. Ottl, Kartonnagenfabrikation  
Helmundstraße 49. Telefon 4214.

**Damenhüte**  
werden nach den neuesten Formen umgepreßt.  
**L. Nothnagel**, Gr. Burgstr. Nr. 16.

**Billiger als Frachtgut :: und schneller als Eilgut!**  
Regelmäßiger Eilfuhrdienst Wiesbaden, Mainz und zurück.  
Abfahrt täglich:  
Von Mainz 9 Uhr vormittags, Rheinthal 21.  
Von Wiesbaden 3.30 nachm., Nikolasstraße 5.  
**L. RETTENMAYER, Wiesbaden**, Nikolasstraße 5. Tel.: 12, 115, 124, 242, 6311.  
Mainz, Rheinthal 21. Tel. 860.

**Meisterschule für Klavier**  
Cornelius Czarniawski  
Wiesbaden, Nikolasstraße 30.  
Beginn des Wintersemesters 15. September. Anmeldungen ab 1. September.

**Privat-Schule für Damen-Schneiderei.**  
Marie Wehrlein, Raunthal. Str. 11, Hochp.  
2 Minuten von der Ringkirche.



**Stellen-Angebote****Weibliche Personen****Kaufmännisches Personal****Kaufm. Personal.**

Wer Stellung sucht oder zu vergeben hat, wendet sich stets am besten an d. gebührenfreien Stellennachweis des Kaufmännischen Vereins, Luisenstr. 28. Fernspr. 6185. F376

**Damen-Konfektion!**

Branchefund. Verkäuferin zur Ausbildung für 1. bis 15. Sept. gesucht. Off. u. G. 375 an d. Tagbl.-B.

**Gewerbliches Personal**

**Moden.** Tücht. Bekleidungsarbeiten per sofort gesucht. Da Bendheim, Weberstraße 12.

**Büglarin**

und Sechsmädchen gesucht Schornsteinstraße 7.

Gel. n. Neuntürken (Saar) zu drei Mädels (10, 9 u. 7 J.) eine gepr. evang. Erzieherin. Vorsustellen zw. 1 u. 3 Frau Dr. Engelsen, Wiesbaden, Frankfurter Straße 15.

**Fräulein**

mit franz. Sprachkenntn. für 11. Mädchen bald gesucht. Vorstell. wochentags von 9-3 u. 6-8 Langgasse 11, 3.

**Kinderkammerin**

oder Kinderkammerin zu 11. Mädchen für tagsüber gesucht. Vorst. erb. Bärenstraße 4.

Kinderkammerin m. etwas Hausarbeit mit übern. per sofort gesucht. Frau M. Sandel, Schmalbacher Str. 7, 1.

**Unjünges Mädchen**

das, wenn möglich, ein franz. sprechen kann, für Kind (8 Jahre) von 8 bis 12 u. von 1 1/2 bis 6 Uhr gesucht. Off. u. G. 375 an d. Tagbl.-B.

**Haushälterin**

gel. bei holl. Familie, bestehend aus Mann u. 2 Töchtern. Offert. unt. M. 373 an d. Tagbl.-B.

**Haushälterin**

für Landgut Nähe Wiesbadens gesucht. Langgasse 11, 3.

Älteres Mädchen oder einfaches Fräulein zur Führung eines Haushalts in Freiburg i. B. gel. Ausst. Alexanderstraße 2. Stelle durch Abgabe dieser frei.

**Einfache Stütze**

zur Hilfe im Haushalt baldmöglichst gesucht. Off. u. G. 374 an d. Tagbl.-B.

Stütze Stützen, Köch. holl. Daus. Allein- und Küchenm. i. hier u. ausw. Fr. Elise Lang, gewerbesch. Stellenvermittl., Bagemannstr. 31, 1. Tel. 2863.

**Gel. einf. Fräulein** ev. in allen Hausarb. erfahren u. kinderlieb als Stütze bei aut. Lohn u. angenehmen Familien-Anschl. Mädchen vorb. Reilmannstraße 20.

**Besseres Alleinmädchen** das kochen k. bei 6. Lohn gesucht Neuberg 2. Part.

**Obd. holl. Mädchen** für 11. Haushalt zum 1. Sept. gesucht. Baum, Gellendammstraße 11.

**Mädchen** welches Ziegen melken kann, bei autem Lohn u. guter Kost gesucht Hellmuthstraße 33.

**Alleinmädchen** für ruh. kleinen Haushalt zum 1. 9. gesucht Adolfsallee 35, 2.

**A. aut. auch schulentf.** Mädchen zur Hilfe im Haushalt gel. Philippi, Hellmuthstraße 37, Part.

**Tüchtiges Hausmädchen** sofort gesucht. Adolfsallee 35, 1.

**Für den Haushalt** einer alleinsteh. alt. Dame wird per 1. 10. cr. ein durchaus sub. tücht. ev. Mädchen od. Witwe ohne Anhang gel. w. tücht. alle Hausarbeit u. Nähen ver. steht. Näb. Tagbl.-B. 2.

**Gau'er. juv. Mädchen** das kochen kann u. Hausarbeit übern. gel. Hausmädchen vorb. Dr. Reinhardt, Taunusstraße 5.

**Einf. Alleinmädchen** in gut. Haush. zu älterem Ehepaar gesucht. Off. u. G. 375 an den Tagbl.-Bl.

**Junges Mädchen** sofort gesucht. Kaffee-Restend. Hofstättenstr. 16

**Hausmädchen** zuverlässig, nur mit aut. Zeugnissen, zum 15. September für Dauerstellung gesucht wegen Verheirat. des hiesig. langj. Hausmädchens.

**Ernst. Sehlstraße 2.** Telefon 847

**Alleinmädchen** sucht Blumenstraße 7, 1.

**Hausmädchen** das etwas nähen kann u. kinderlieb ist, für sofort oder später gesucht. Frau Dr. Union, Taunusstraße 6.

**Alleinmädchen** etwas kochen erw. zu 2 Personen sofort gesucht Adolfsallee 103, 3.

**Ein ordentl. einfaches** Mädchen für sofort oder 1. September gesucht. Kronenberger, Bismarckstraße 9, 1.

**Ordentliches Hausmädchen** gesucht. (2 vorhanden.) Konditorei Nerbel, Kirchstraße 78.

**Tüchtiges Mädchen** w. gutbürgerlich kochen kann u. alle Hausarbeit versteht, per sofort bei hohem Lohn gesucht. Frau M. Sandel, Schmalbacher Str. 7, 1.

**Tüchtiges Alleinmädchen** zum bald. Eintritt gel. Mül. Quickenstraße 4, 2.

**Selbständiges juv. Alleinmädchen** oder einfache Stütze in ruhigen Haushalt gel. Frau Dr. Goldstein, Langstraße 41. Fernsprecher 3403.

**In ein Pfarrhaus a. d. V.** wird a. 1. Sept. ein brav. Mädchen od. auch einfache Stütze gesucht. Näheres Rheinstraße 98, Part.

**Mädchen für tagsüber** gesucht Saalstraße 38, 1. 1. Ord. ehl. Mädchen tagsüber gesucht Mühlengasse 17, 2.

**Beihilfe** in der Küche gesucht. Sanatorium Dornblüth, Dornblüthstraße 15.

**Spülmädchen** gesucht. Herberstraße 15.

**Stundenfrau** gesucht Kaiser-Str. 32, 3. 1.

**Stundenfrau** von 9-11 täglich gesucht Hoffmühlstraße 49, 1.

**Stundenfrau** gesucht Lehmstraße 19, Part.

**Monatsmädchen** für 3 Std. vorm. gesucht Kaiser-Str. 47, 2. 1.

**Bessere Monatsfrau** für 1-2 Std. tagl. gel. Ad. Groll, Goethestr. 17, 2.

**Monatsmädchen n. 3** gel. Adolfsallee 52, Part.

**Junges Kaufmädchen** gesucht. Singer, Ellenbogenstraße 2.

**Männliche Personen**

**Kaufmännisches Personal**

**Lehrling** aus guter Familie gel. Med. Dr. Graef, Kaiser-Str. 39.

**Gewerbliches Personal**

**Glasergehelfe** durchaus selbständig und zuverlässig, für dauernde Beschäftigung gel. Offert. u. M. 27 an d. Tagbl.-B.

**Schuhmacher** nur erfahrene Arbeiter, für in u. außer d. Hause gesucht. Neuer Tarif wird bezahlt. Blättner, Mauerstraße 12.

**Gärtner** für Landgut Nähe Wiesbadens gesucht. Langgasse 11, 3.

**Gutbequemendete Leute** als Wächter gesucht. Wack. u. Schlieffen, Michaelsberg 15.

**Mann** gesucht zur Nachtwache eines Hotels, nachmal mit ein. Hund. Der Garten u. Hauspflege verst. wie Tüchtigen u. Tüchtigen wird bevorzugt. Sonnenberger Str. 24.

**Gesucht** älterer verh. herrschaftl. Diener

der alle Hausarbeiten übernimmt noch Essen bei Engen von Waldhausen. Preiswürdige Wohnung vorhanden. Zur Zeit im Kaiserhof, Wiesbaden.

**Stellen-Gesuche**

**Weibliche Personen**

**Kaufmännisches Personal**

**Kontoristin.** amerik. Buchhalt. Lohnbuchhaltung, Stenogr. u. Schreibm. kundig, auch zum 1. Oktober eventuell später, post. Stelle. Angeb. u. A. 376 Tagbl.-Verlag.

**Jel. aus guter Familie** mit Kenntnis d. franz. Sprache, in der Kunstbranche ausgebildet, mit g. Zeugn. sucht Stellung für sofort. Angeb. unter A. 370 an d. Tagbl.-B.

**Dame mittl. Alters** (Schül.). 12 J. Weiterin eines ar. Betr. sucht ähnliche Stellung. Off. u. B. 357 Tagbl.-Verlag.

**Fräulein.** mit allen vorerwähnten Büro-Arb. vertraut, sucht für die Nachmittagsstunden Beschäftigung. Off. unter U. 374 Tagbl.-Verlag.

**Verkäuferin** der Schuhbranche 22 J. sucht Stellung als h. Fräulein. Off. u. D. 376 an den Tagbl.-Verlag.

**Gewerbliches Personal**

**Geprüfte Labor.-Assistentin** sucht Wirtungskreis bei Arzt oder Sanatorium in Wiesbaden. Angeb. u. G. 374 Tagbl.-Verlag.

**Tüchtige Bäckerin** sucht Beschäftigung. Büchergasse 44, Frontisp.

**Elästerin als Lehrerin** mehr. Sprachen in d. d. oder franz. Familie sucht Stell. als Lehrerin oder Gesellschaftlerin, auch als Hausdame. Offert. unt. B. 367 Tagbl.-Verlag.

**Kranienpflegerin** sucht Pflege bei älterem Herrn. Off. u. G. 373 an den Tagbl.-Verlag.

**Besseres Mädchen** vom Lande sucht zum 1. oder 15. Stelle als Beschäftigte in Haushalt, od. Stütze. Gute Zeugn. vord. Off. u. M. 376 Tagbl.-B.

**Besseres Mädchen** (vom Lande) sucht zum 15. 9. oder 1. 10. Stelle in feiner Haushalt, wo Mädchen vorb. ist. Ausgebildet im Koch. Nähen u. Klavier spielen. Fam.-Anschl. erw. Gute Zeugnisse. Vorauszahlung. Offert. unter 3. 366 an den Tagbl.-Verlag.

**Herrschafstochin** perfekt in Küche u. Haush. sucht Stelle in kleinem Haushalt, geht auch als Alleinmädchen. Off. u. G. 377 an den Tagbl.-B.

**Suche Stellung** in größerem Betrieb als Stütze des Küchenchefs. Näh. bei Betra. Römerberg 3, 1 r. nachmittags 2-6 Uhr.

**Suche für seb. Fräulein** von 28 Jahren (Welsch.). in allen Hausarb. sowie Kochen u. Einloch durch. aus erfahren. post. Stelle in kinderlosem Haushalt. Näheres zu erfragen im Tagbl.-Verlag. Za

**Fräulein** sucht Stelle als Stütze zum 1. 9. oder 15. 9. wo es sich auch im Büro betätigen kann. Kenntnisse im Kochen u. Nähen, sowie Stenographie und Schreibm. Offert. unter D. 377 Tagbl.-Verlag.

**Gebild. Fräulein** 24 Jahre, in all. Zweig. des Haushalts bew. f. Stelle als Stütze bei f. älterem Ehepaar. Off. u. A. 374 an d. Tagbl.-B.

**Älteres Fräulein** mit langj. Zeugniss. aus feinen Häusern, perfekt im Kochen, sucht pallend. Wirtungskreis. Offert. u. B. 375 an d. Tagbl.-B.

**Alleinmädchen** sucht bis zum 1. 9. Stell. in feiner Haushalt. Off. u. M. 377 an d. Tagbl.-Verlag.

**Besseres Hausmädchen** sucht Stelle zum 1. 9. ev. zu Ausländern. Off. u. B. 376 Tagbl.-Verlag.

**Gebildetes Fräulein** tüchtig im Haushalt und Nähen, w. Stelle zum 1. Okt. in frauenlosem Haushalt o. ein. Dame. Off. u. B. 376 Tagbl.-B.

**Für 15jähr. Mädchen** tagsüber gute Stelle gel. am liebst. zu 11. Rinde od. in 11. Haushalt. Off. u. U. 375 Tagbl.-Verlag.

**Zuvers. Frau i. Waisch.** u. Pukelch. Näh. Sauerborn, Wellstr. 27. Zu sprechen von 2-6 Uhr.

**J. Frau i. Monatsstelle.** Hochstättenstraße 4, 3. 1s. Zu ertrag. 9-12 vorm.

**Männliche Personen**

**Kaufmännisches Personal**

**Junges Kaufmann.** der vor kurzem seine Lehrzeit beendete, sucht Stell. in größerem Hause zur weiteren Ausbildung und beheld. Ansprüchen. Off. u. D. 376 Tagbl.-Verlag.

**Für die Abteilung Kleiderstoffe** eine mit der Branche vertraute

**Verkäuferin** gesucht. K 100

**S. GUTTMANN.**

**Direktrice.** Angenehmen selbständ. Wirkungskreis findet in feinem Hause Süd-deutschlands tüchtige Direktrice für Massenfertigung von Sträßen- und Gesellschaftskleidern, Blusen etc. Damen, die längere Tätigkeit in feinen Geschäften nachweisen können, wollen Angebote mit Zeugnisabschriften, Bild u. Gehaltsansprüchen unter D. G. 100 an Rudolf Mosse, Stuttgart, einreichen. F 134

**Bermietungen**

**Läden u. Geschäftsräume.** 9. gr. Werkst., Ebn. Str. 14. Werkst. zu verm. Näh. Römerberg 26, Part.

**Wahl Rim. Mann n. 10**

**Adolfstr. 6, 1. eleg. möbl. Zimmer** mit 2 Betten, volle Pension. Privat-Pension Rupp.

**Schön möbl. Zim., groß, luftig, Küchenb., 11-1.** 4-7. Kl. Kurstr. 1, 2 r. Chamb. möbl. Knausstr. 1, 1.

**Gut möbl. Zim. an 10.** Herrn. Reilmannstr. 25, 4.

**Gut möbl. Zim. an 10.** Herrn. Reilmannstr. 25, 4.

**Gut möbl. Zim. an 10.** Herrn. Reilmannstr. 25, 4.

**Gut möbl. Zim. an 10.** Herrn. Reilmannstr. 25, 4.

**Gut möbl. Zim. an 10.** Herrn. Reilmannstr. 25, 4.

**Gut möbl. Zim. an 10.** Herrn. Reilmannstr. 25, 4.

**Gut möbl. Zim. an 10.** Herrn. Reilmannstr. 25, 4.

**Gut möbl. Zim. an 10.** Herrn. Reilmannstr. 25, 4.

**Gut möbl. Zim. an 10.** Herrn. Reilmannstr. 25, 4.

**Gut möbl. Zim. an 10.** Herrn. Reilmannstr. 25, 4.

**Gut möbl. Zim. an 10.** Herrn. Reilmannstr. 25, 4.

**Gut möbl. Zim. an 10.** Herrn. Reilmannstr. 25, 4.

**Gut möbl. Zim. an 10.** Herrn. Reilmannstr. 25, 4.

**Gut möbl. Zim. an 10.** Herrn. Reilmannstr. 25, 4.

**Gut möbl. Zim. an 10.** Herrn. Reilmannstr. 25, 4.

**Gut möbl. Zim. an 10.** Herrn. Reilmannstr. 25, 4.

**Gut möbl. Zim. an 10.** Herrn. Reilmannstr. 25, 4.

**Gut möbl. Zim. an 10.** Herrn. Reilmannstr. 25, 4.

**Gut möbl. Zim. an 10.** Herrn. Reilmannstr. 25, 4.

**Gut möbl. Zim. an 10.** Herrn. Reilmannstr. 25, 4.

**Gut möbl. Zim. an 10.** Herrn. Reilmannstr. 25, 4.

**Gut möbl. Zim. an 10.** Herrn. Reilmannstr. 25, 4.

**Gebildeter Herr** (32), tiefest. Charakter, von umfänglichster Kunst- und Weltanschauung, seit Jahren erfolgreich tätig, in jeglichem Schriftverkehr durchaus bewandert und selbstständig, wünscht Veränderung. (ev. Vertrauensstell.). Zufuhr u. B. 369 an den Tagbl.-Verlag.

**Herr** sucht Besch. unbeschl. zw. Erlern. d. Maschinen-schreibens. Spr. franz. engl. ital. Kl. Stenogr. Off. u. B. 373 Tagbl.-B.

**Gewerbliches Personal**

**Chausseur** mit langjähr. Zeugnissen sucht Stellung. Off. u. G. 376 Tagbl.-Verlag.

**Reichswehr.** Nachtm. geb. Kap. a. der Reichswehr ausgesch. sucht Vertrauensstellen, auch als herrsch. Ratgeber oder Verwalter, auch auf in größerem Hause zur weiteren Ausbildung und beheld. Ansprüchen. Off. u. D. 376 Tagbl.-Verlag.

**Chausseur** mit langjähr. Zeugnissen sucht Stellung. Off. u. G. 376 Tagbl.-Verlag.

**Reichswehr.** Nachtm. geb. Kap. a. der Reichswehr ausgesch. sucht Vertrauensstellen, auch als herrsch. Ratgeber oder Verwalter, auch auf in größerem Hause zur weiteren Ausbildung und beheld. Ansprüchen. Off. u. D. 376 Tagbl.-Verlag.

**Chausseur** mit langjähr. Zeugnissen sucht Stellung. Off. u. G. 376 Tagbl.-Verlag.

**Reichswehr.** Nachtm. geb. Kap. a. der Reichswehr ausgesch. sucht Vertrauensstellen, auch als herrsch. Ratgeber oder Verwalter, auch auf in größerem Hause zur weiteren Ausbildung und beheld. Ansprüchen. Off. u. D. 376 Tagbl.-Verlag.

**Chausseur** mit langjähr. Zeugnissen sucht Stellung. Off. u. G. 376 Tagbl.-Verlag.

**Reichswehr.** Nachtm. geb. Kap. a. der Reichswehr ausgesch. sucht Vertrauensstellen, auch als herrsch. Ratgeber oder Verwalter, auch auf in größerem Hause zur weiteren Ausbildung und beheld. Ansprüchen. Off. u. D. 376 Tagbl.-Verlag.

**Chausseur** mit langjähr. Zeugnissen sucht Stellung. Off. u. G. 376 Tagbl.-Verlag.

**Reichswehr.** Nachtm. geb. Kap. a. der Reichswehr ausgesch. sucht Vertrauensstellen, auch als herrsch. Ratgeber oder Verwalter, auch auf in größerem Hause zur weiteren Ausbildung und beheld. Ansprüchen. Off. u. D. 376 Tagbl.-Verlag.

**Chausseur** mit langjähr. Zeugnissen sucht Stellung. Off. u. G. 376 Tagbl.-Verlag.

**Reichswehr.** Nachtm. geb. Kap. a. der Reichswehr ausgesch. sucht Vertrauensstellen, auch als herrsch. Ratgeber oder Verwalter, auch auf in größerem Hause zur weiteren Ausbildung und beheld. Ansprüchen. Off. u. D. 376 Tagbl.-Verlag.

**Chausseur** mit langjähr. Zeugnissen sucht Stellung. Off. u. G. 376 Tagbl.-Verlag.

**Reichswehr.** Nachtm. geb. Kap. a. der Reichswehr ausgesch. sucht Vertrauensstellen, auch als herrsch. Ratgeber oder Verwalter, auch auf in größerem Hause zur weiteren Ausbildung und beheld. Ansprüchen. Off. u. D. 376 Tagbl.-Verlag.

**Chausseur** mit langjähr. Zeugnissen sucht Stellung. Off. u. G. 376 Tagbl.-Verlag.

**Reichswehr.** Nachtm. geb. Kap. a. der Reichswehr ausgesch. sucht Vertrauensstellen, auch als herrsch. Ratgeber oder Verwalter, auch auf in größerem Hause zur weiteren Ausbildung und beheld. Ansprüchen. Off. u. D. 376 Tagbl.-Verlag.

**Chausseur** mit langjähr. Zeugnissen sucht Stellung. Off. u. G. 376 Tagbl.-Verlag.

**Reichswehr.** Nachtm. geb. Kap. a. der Reichswehr ausgesch. sucht Vertrauensstellen, auch als herrsch. Ratgeber oder Verwalter, auch auf in größerem Hause zur weiteren Ausbildung und beheld. Ansprüchen. Off. u. D. 376 Tagbl.-Verlag.

**Chausseur** mit langjähr. Zeugnissen sucht Stellung. Off. u. G. 376 Tagbl.-Verlag.

**Reichswehr.** Nachtm. geb. Kap. a. der Reichswehr ausgesch. sucht Vertrauensstellen, auch als herrsch. Ratgeber oder Verwalter, auch auf in größerem Hause zur weiteren Ausbildung und beheld. Ansprüchen. Off. u. D. 376 Tagbl.-Verlag.

**Chausseur** mit langjähr. Zeugnissen sucht Stellung. Off. u. G. 376 Tagbl.-Verlag.

**Reichswehr.** Nachtm. geb. Kap. a. der Reichswehr ausgesch. sucht Vertrauensstellen, auch als herrsch. Ratgeber oder Verwalter, auch auf in größerem Hause zur weiteren Ausbildung und beheld. Ansprüchen. Off. u. D. 376 Tagbl.-Verlag.

**Chausseur** mit langjähr. Zeugnissen sucht Stellung. Off. u. G. 376 Tagbl.-Verlag.

**Reichswehr.** Nachtm. geb. Kap. a. der Reichswehr ausgesch. sucht Vertrauensstellen, auch als herrsch. Ratgeber oder Verwalter, auch auf in größerem Hause zur weiteren Ausbildung und beheld. Ansprüchen. Off. u. D. 376 Tagbl.-Verlag.

**Chausseur** mit langjähr. Zeugnissen sucht Stellung. Off. u. G. 376 Tagbl.-Verlag.

**Reichswehr.** Nachtm. geb. Kap. a. der Reichswehr ausgesch. sucht Vertrauensstellen, auch als herrsch. Ratgeber oder Verwalter, auch auf in größerem Hause zur weiteren Ausbildung und beheld. Ansprüchen. Off. u. D. 376 Tagbl.-Verlag.

**Chausseur** mit langjähr. Zeugnissen sucht Stellung. Off. u. G. 376 Tagbl.-Verlag.

**Reichswehr.** Nachtm. geb. Kap. a. der Reichswehr ausgesch. sucht Vertrauensstellen, auch als herrsch. Ratgeber oder Verwalter, auch auf in größerem Hause zur weiteren Ausbildung und beheld. Ansprüchen. Off. u. D. 376 Tagbl.-Verlag.

**Chausseur** mit langjähr. Zeugnissen sucht Stellung. Off. u. G. 376 Tagbl.-Verlag.

**Reichswehr.** Nachtm. geb. Kap. a. der Reichswehr ausgesch. sucht Vertrauensstellen, auch als herrsch. Ratgeber oder Verwalter, auch auf in größerem Hause zur weiteren Ausbildung und beheld. Ansprüchen. Off. u. D. 376 Tagbl.-Verlag.

**Chausseur** mit langjähr. Zeugnissen sucht Stellung. Off. u. G. 376 Tagbl.-Verlag.

**Reichswehr.** Nachtm. geb. Kap. a. der Reichswehr ausgesch. sucht Vertrauensstellen, auch als herrsch. Ratgeber oder Verwalter, auch auf in größerem Hause zur weiteren Ausbildung und beheld. Ansprüchen. Off. u. D. 376 Tagbl.-Verlag.

**Chausseur** mit langjähr. Zeugnissen sucht Stellung. Off. u. G. 376 Tagbl.-Verlag.

**Reichswehr.** Nachtm. geb. Kap. a. der Reichswehr ausgesch. sucht Vertrauensstellen, auch als herrsch. Ratgeber oder Verwalter, auch auf in größerem Hause zur weiteren Ausbildung und beheld. Ansprüchen. Off. u. D. 376 Tagbl.-Verlag.